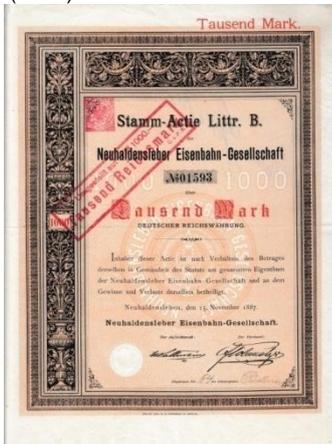
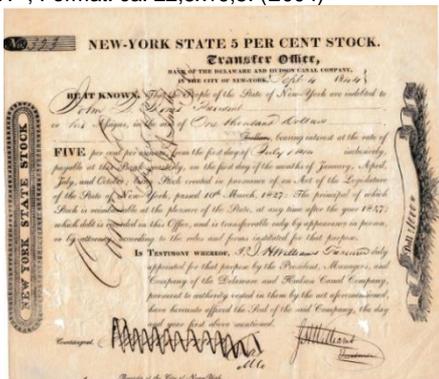


Historische Wertpapiere:

Los 1200 Ausruf: 32 €
Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges., Neuhaldensleben, 15.11.1887, Littr. A+B, 1.000 M, # 796 + 1593
 (Baral/Kleinewefers Neuhal01+02) Stempel über Nennwertumstellung auf 1.000 RM. Büttenpapier. Nicht entwertet. VF. Format: 23x29. (E004)



Los 1201 Ausruf: 29 €
New-York State 5 Per Cent Stock, New York, 4.9.1844, 5 % Bond über US-\$ 1000, #323
 Ausgegeben durch das Transfer Office of the Bank of the Delaware and Hudson Canal Company. Druck auf dünnem Papier. Entwertet, VF-, Format: ca. 22,5x19,5. (E004)



Los 1202 Ausruf: 40 €
Niedersächsische Möbelindustrie AG, Delmenhorst, 12.1921, 1.000 M, # 1540
 Die 1921 gegründete Gesellschaft stellte Möbel und Wohnungseinrichtungs-Gegenstände her. Bereits 1925 musste sie Konkurs anmelden. EF-. Kupons 2-10 beiliegend. Nicht entwertet. Format: 24x34. (E001)



Los 1203 Ausruf: 70 €
Norddeutsche Hütte AG, Bremen, 4.1922, 1.000 M, # 5
 Gegründet 1908. 1911 wurde die Kokerei und zwei Hochöfen in Betrieb genommen, 1911 kam der dritte Hochofen und eine Zementfabrik hinzu. Das produzierte Roheisen wurde im Ruhrgebiet zu Stahl weiterverarbeitet, Kohle bezog man aus der 1916 erworbenen Zeche Admiral in Dortmund. Die Reste der nach dem Zweiten Weltkrieg demontierten Norddeutschen Hütte übernahm 1954 die Klöckner-Werke AG, 1957 lief die Produktion wieder an. 1994 Erwerb durch den luxemburger Arbed-Konzern und Weiterführung als Stahlwerk Bremen. 2002 fusionierten Arbed (Luxemburg), Aceralia (Spanien) und Usinor (Frankreich) zum damals weltgrößten Stahlkonzern Arcelor S.A. aus dem Bremer Werk wurde die Arcelor Bremen GmbH, wo rd. 3.000 Mitarbeiter etwa 4 Mio. t Walzstahl pro Jahr produzieren. 2007 nach Übernahme durch die Inder ArcelorMittal. RB-Lochung (nur 14 Stücke bekannt). EF. Format: 24x31. (E001)



Los 1204 Ausruf: 30 €
Norddeutsche Kreditbank AG, Bremen, 14.11.1931, 1.000 RM, # 2398 Lit. A
 Ursprung ist das 1865 gegründete Bankgeschäft Eduard C. Weyhausen, seit 1919 mit Schröder & Weyhausen zu Schröder, Heye & Weyhausen vereinigt. Umwandlung 1920/21 in die J. F. Schröder Bank KGaA und 1931 im Zuge der vom Reich und dem Staat Bremen unterstützten Rekonstruktion nach der Weltwirtschaftskrise in die Norddeutsche Kreditbank AG. Übernommen wurden 1938 die Bankfirma L. Behrens & Söhne in Hamburg, 1942 die Bremen-Amerika Bank AG in Bremen und 1967 das Bankhaus Rudolf Löhr KG in Hannover, außerdem bereits 1948 Eintritt als persönlich haftende Gesellschafterin bei dem schon 1590 gegründeten Traditionsbankhaus Joh. Berenberg, Gossler & Co. in Hamburg. Um 1970 erwarb die NORD/LB eine Mehrheitsbeteiligung und gab gleich darauf eine Schachtel an Wells Fargo weiter. 1973 wird unter gleichem Namen eine GmbH gegründet, deren alleiniger Gesellschafter nun die ADCA ist (heute ABN-AMRO). Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1205 Ausruf: 70 €
Norddeutsche Patentmatratzen- und Polstermöbelfabrik AG, Wilhelmshaven, 7.1923, 10.000 M, # 11248
 Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. EF-Format: 29x22. (E001)



Los 1206 Ausruf: 30 €
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Bremen, 15.12.1924, 500 GM, # 55746
 Herstellung von Garnen aus Wolle, aus Wolle mit Zellwolle, sowie aus reiner Zellwolle. Gegründet 1884 als Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei (NW&K). Mit den Werken Delmenhorst, Eisenach, Mühlhausen und Fulda gründete der Konkursverwalter 1932 die "Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie AG" als Auffanggesellschaft. 1970 Fusion des operativen Bereichs mit der Düsseldorfer Kammgarnspinnerei zur Vereinigten Kammgarnspinnerei AG (VKS). 1981 wird die Produktion eingestellt. Die AG wird 1969 zur Beteiligungsholding, später DELME AG. Doppelblatt; nicht entwertet. EF. Format: 21,5x27,5. (E002)



Los 1207 Ausruf: 25 €
Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie AG, Bremen, 2.1934, 100 RM, # 8310 + 1.000 RM, # 5936
 Herstellung von Garnen aus Wolle, aus Wolle mit Zellwolle, sowie aus reiner Zellwolle. Gegründet 1884 als Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei (NW&K). Mit den Werken Delmenhorst, Eisenach, Mühlhausen und Fulda gründete der Konkursverwalter 1932 die "Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie AG" als Auffanggesellschaft. 1970 Fusion des operativen Bereichs mit der Düsseldorfer Kammgarnspinnerei zur Vereinigten Kammgarnspinnerei AG (VKS). 1981 wird die Produktion eingestellt. Die AG wird 1969 zur Beteiligungsholding, später DELME AG. RB-Lochungen. EF. Format: 29,5x21. (E001) (siehe auch Los)



Los 1208 Ausruf: 40 € Norddeutscher Lloyd, Bremen, 1.7.1933 100 RM, # 23416

Gegründet 1857; zunächst wurden England und New York angelaufen, später auch die amerikanische Ostküste und Südamerika mit über 100 Schiffen. 1970 Fusion mit der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-AG zur HAPAG-LLOYD AG. Heute vor allem im Containerdienst tätig. Lochentwertet.. EF. Format: 21x29,5. (E001)



Los 1209 Ausruf: 40 € Norddeutscher Lloyd, Bremen, 1.8.1936 100 RM, # 11726

Nicht entwertet. Vollständiger Kuponbogen. EF. Format: 21x29,5.(E001)



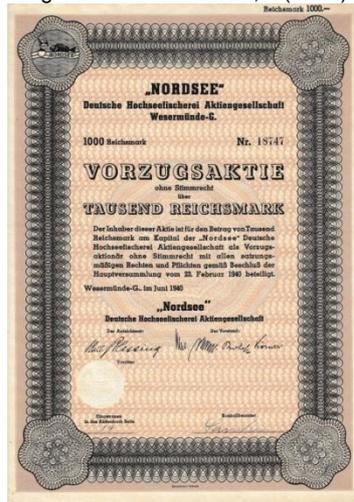
Los 1210 Ausruf: 70 € Nordische Bautorfwerke AG, Bremen, 11.1922, 1.000 M, # 717



Übernahme der Torfplattenfabrik von Alfred Schönherr in Grasberg und ferner Pacht von 320 Morgen Moorgelände vom Bremer Staat. Herstellung von "Korkit", einer aus Torf bestehenden Isoliermasse. Bis 15.9.1922 Deutsche Korkit AG. 1924 wurde das Konkursverfahren eröffnet. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. EF-. Format: 26x36. (E001)

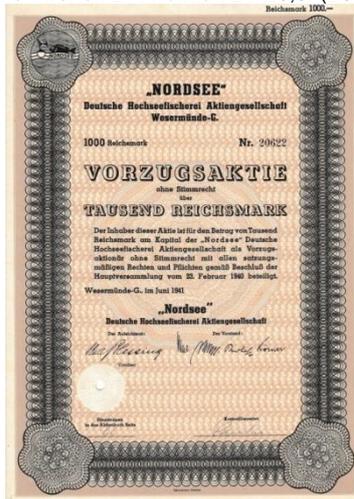
Los 1211 Ausruf: 50 € "Nordsee" Deutsche Hochseefischerei AG, Wesermünde-G., 6.1940, 1.000 RM Vorzug, # 20622

Fischfang, Fischhandel sowie der Betrieb der Fischindustrie. Gegründet am 23.04.1896 unter der Firma Deutsche Dampffischereigesellschaft "Nordsee" Bremen. Änderung der Firma laut HV-Beschluss vom 07.11.1928 nach Fusion mit der Cuxhavener Hochseefischerei AG, Hamburg, in obigen Namen. 1938 wurde die Firma in "Nordsee" Deutsche Hochseefischerei AG geändert. 1959 wird die NORDSEE in eine GmbH umgewandelt. Hauptgesellschafter: Deutsche Unilever und Dresdner Bank. 1972 werden "Seeadler" Cuxhaven, "Deutsche See" Bremerhaven, "Cuxhavener Hochseefischerei" und weitere Töchter auf NORDSEE Deutsche Hochseefischerei GmbH, Bremerhaven umgewandelt. 1982 zu 99 % im Besitz von Unilever. 1995 wird die NORDSEE Deutsche Hochseefischerei GmbH in NORDSEE GmbH umbenannt. Firmenlogo. Lochentwertet. Firmenlogo. EF. Format: 21x29,5. (E001)



Los 1212 Ausruf: 50 € "Nordsee" Deutsche Hochseefischerei AG, Wesermünde-G., 6.1941, 1.000 RM Vorzug, # 18747

Nicht entwertet. EF. Format: 21x29,5. (E001)



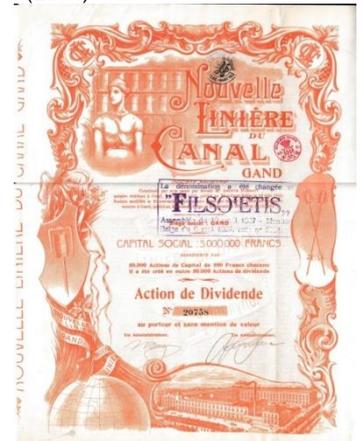
Los 1213 Ausruf: 40 € Nouvelle Compagnie de la Ligne Internationale d'Italie par le Simplon, 1866, Obligation 580 ffr., # 123610

Zweiter Versuch zur Finanzierung des Simplon-Tunnels. Hochdekorativ mit diversen Personen und einer Karte. Kupons 3-16 anhängend. Format: 26,5x22. (E004)



Los 1214 Ausruf: 25 € Nouvelle Linière du Canal Gand S.A., Gand, 30.11.1921, action dividende, # 20758

Gegründet 1912. Abb. der Fabrik und zweier Spindeln. Allegorie; aufwändige Bordüre mit Firmenlogo. Kupons 18-28 anhängend. Format: 27x36. (E004)



Los 1215 Ausruf: 30 € NVA Waren-Handels-AG, Wilhelms haven, 5.1975, 50 DM, # 15185

Die Gründung erfolgte bereits im Jahr 1887 als Konsumgenossenschaft. Später führte man bis zum Jahr 1975 den Namen CO OP Wilhelmshaven Konsumgenossenschaft eG. 1975 wurde die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft vollzogen. Geschäftszweck war der Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art sowie die Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln. 1978 erfolgten mehrere Neueröffnungen, darunter das bekannte Jade-Einkaufs-Zentrum, größtes Kaufhaus in Wilhelmshaven. Ab 1987 steuerte die co op AG von Frankfurt aus das operative Geschäft zentral. Diese besaß inzwischen die Aktienmehrheit. Die ASKO Deutsche Kaufhaus AG in Saarbrücken (über die Tochter Deutsche SB-Kauf AG) übernahm in Folge die Mehrheit an der co op AG und wurde somit auch Eigner der NVA. 1996 entstand die Metro AG als Verschmelzung der Metro Cash & Carry mit der Kaufhof Holding AG, der Deutsche SB-Kauf AG (aus der Insolvenzmasse der co op AG) und der Asko Deutsche Kaufhaus AG. Metro war nach einem Kapitalschnitt der NVA noch alleiniger Aktionär. 1998 wurde NVA mit Metro verschmolzen und die NVA Waren-Handels-AG aus dem Handelsregister gelöscht. Nicht entwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1216 Ausruf: 55 €
Overton Mining and Tunnel Comp., Watrous Mora County, 9.2.1889, 100 sh. zu 10 \$, # 185
 Vignette eines bewaldeten Bergtals. Verzierungen. Nicht entwertet. Format: 28,5x19. (E004)



Los 1217 Ausruf: 13 €
Painthouse Co. Ltd., Großbritannien, 22.2.1889, 1 sh., # 47606
 Zunächst im Vertrieb von Farben, später auch Gestaltung und Dekorationsprodukte. Zweisprachig. Kleinformatig: 21x10,5. (E004)

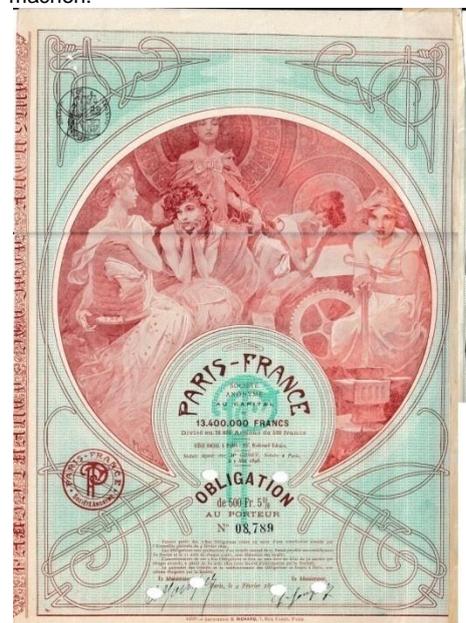


Los 1218 Ausruf: 22 €
Paris Nouveau Soc. Immobilière, Paris 1.10.1882, Action 500 Francs, # 2836
 Embellir et Assainir. Jugendstil-Elemente. Gedruckt bei G. Richard, Paris. Kpl. Kuponbogen anhängend. VF+, Format: 22x30. (E005)



Los 1219 Ausruf: 300 €
Paris-France S.A. Paris, 1.2.1899; 5 % Obligation 500 FF, Nr. 08,789
 Bekanntes, 1898 gegründetes Kaufhaus am Pariser Boulevard Voltaire. Die hochdekorativen Wertpapiere wurden vom berühmten Jugendstil-Künstler Alfons Mucha (Signatur in der Platte) gestaltet, ein Freund der Familie des Kaufhausbesitzers.

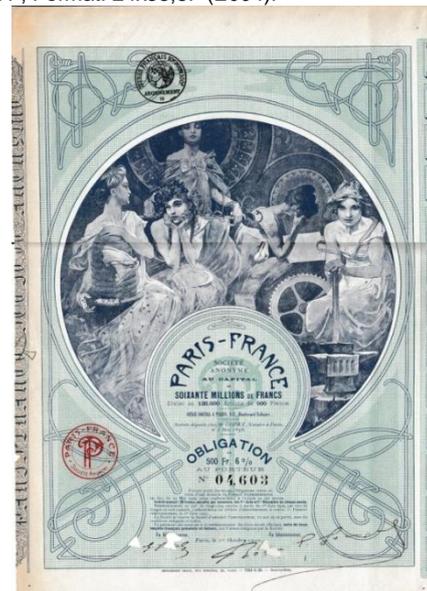
Mucha, geboren 1860 in Mähren, studierte in München, Wien und Paris. Trotz der langen Zeit, die er in Paris lebte, blieb Mucha Patriot und glühender Anhänger der jungen Tschechoslowakischen Republik, deren Banknoten auch von ihm gestaltet wurden. Lochentwertet. Ein "Muss" für jede Sammlung mit künstlerischem Bezug, immer gesucht und in den letzten Jahren nicht mehr so oft angeboten. VF, rechter Rand ungerade beschnitten und nach Trennung der Kupons rückseitig verstärkt, Format: 24x33,5. (E005).
 Um 1900 erstellte Alfons Mucha, Maler, Grafiker und Plakatkünstler, verschiedene Entwürfe für Aktien- und Obligationendokumente für das Kaufhaus Paris-France, das 1898 in Paris gegründet worden war und bereits 1914 über mehr als 70 Filialen in ganz Frankreich verfügte. Dieser Auftrag hinterließ ein Meisterwerk des Jugendstils. So wurden in der Folge mehrere Aktien und Obligationen der „Paris-France“ herausgegeben, alle mit demselben Entwurf, aber in unterschiedlichen Farben. Mucha hat sich mit der Unterschrift in der Druckplatte verewigt.
 Alfons Mucha begann seine künstlerische Laufbahn als Autodidakt und studierte später während zwei Jahren an der Akademie der Bildenden Künste in München. Anlässlich der Weltausstellung von 1889 zog Mucha nach Paris. Er lebte in bescheidenen Verhältnissen und konnte sich mit kleinen Aufträgen für Buchillustrationen über Wasser halten. Er hatte für kurze Zeit ein gemeinsames Studio mit Paul Gauguin. Zum Durchbruch verhalf ihm eine Gelegenheitsarbeit für Sarah Bernhardt, die bekannteste westliche Schauspielerin der Jahrhundertwende. Alfons Mucha entwirft 1894 im Auftrag von Sarah Bernhardt ein Veranstaltungsplakat für das Theaterstück „Gismonda“. Dies sollte Alfons Mucha innert kurzer Zeit weltbekannt und zu einem der begehrtesten Plakatkünstler der Belle Epoque machen.



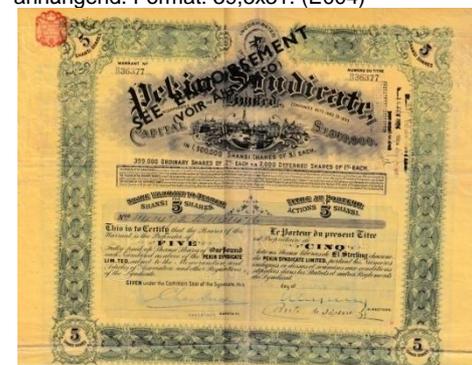
Um 1900 erstellte Alfons Mucha dann verschiedene Entwürfe für Aktien- und Obligationendokumente, unter anderem für das Kaufhaus „Paris-France“, für die „Société des Immeubles de France“ und der „Société Anonyme de l'Exposition Religieuse Internationale de 1900“. Alfons Mucha lehrte später einige Jahre als angesehener Dozent in den Akademien für bildende Künste in New York, Philadelphia und Chicago. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde es etwas ruhiger um Alfons Mucha. Er ging zurück in die Tschechoslowakei, wo er weiter

künstlerisch tätig war. Er entwarf unter anderem Banknoten, Briefmarken und Orden für den Tschechoslowakischen Staat. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen wurde er 1939 in ein Lager interniert, wo er kurz darauf verstarb. Format: 24x34. (E004)

Los 1220 Ausruf: 270 €
Paris-France S.A. Paris, 1.10.1920; 6 % Obligation 500 FF, Nr. 04,603
 Lochentwertet. Ein "Muss" für jede Sammlung mit künstlerischem Bezug, immer gesucht und in den letzten Jahren nicht mehr so oft angeboten. VF, rechter Rand ungerade beschnitten und nach Trennung der Kupons rückseitig verstärkt. Mit anh. Kupons 23-52. VF, Format: 24x33,5. (E004).



Los 1221 Ausruf: 90 €
Peking Syndicate Ltd., 13.3.1920, 5 sh. zu 1 £, # B 36377
 Gründung 1897 für Bergbau und Eisenbahnbetrieb in China. 1898 erhielt die Gesellschaft die Alleinkonzession für Bergbau auf Kohle, Eisenerz und Öl für ein Gebiet von 20.000 Quadratmeilen in der Provinz Shansi, kurz darauf auch für das gesamte Gebiet der Provinz Honan nördlich des gelben Flusses. 1915 wurden die Aktiva in ein Gemeinschaftsunternehmen mit der chinesischen Regierung, die Fu Chung Corp., eingebracht. Schöne Vignette mit Eisenbahn, Pagode, Frachtdampfer und Fördertürmen. Zweisprachig englisch/französisch. Restkupons anhängend. Format: 39,5x31. (E004)



Los 1222 Ausruf: 40 €
Plantations de l'Equatoriale S.A., Anvers, 25.8.1927, part sociale, # 1433
 Drei Boote am Flussufer einer Palmenplantage. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 35x25. (E004)



Los 1223 Ausruf: 90 €
Playboy Enterprises, Inc. SPECIMEN Common-Stock 100 Shares \$1.00 each
 Die legendäre Erotik-Aktie mit Playboy Bunny Willy Rey und Faks. Unterschrift *Hugh Hefner* – SPECIMEN. Lochentwertung. EF, Format: 20,5x30,5. (E004)



Los 1224 Ausruf: 36 €
Pressspanfabrik Untersachsenfeld AG vorm. M. Hellinger, Untersachsenfeld bei Schwarzenberg, 2.7.1921, 1.000 M, # 1125
 Herstellung von Pressspan, Brandpappen, Stanzpappen, Hartpappen, braunen Lederpappen. Gegründet 1861; AG seit 6.12.1888. Gründung unter Übernahme der Firma M. Hellinger. Die AG existierte bis 1956. Anschließend wurde das Unternehmen in eine KG mit staatlicher Beteiligung umgewandelt (bis 1972). Danach VEB und als Werkteil der Pressspan- und Spezialpappenwerke Zwönitz bis ins Jahr 1992 fortgeführt. Als die Treuhandanstalt die Schließung des Betriebes plante, gelang es, im Rahmen des ersten Management-buy-out in der Papierindustrie der ehemaligen DDR die Firma zu privatisieren und als Pressspanfabrik Untersachsenfeld GmbH weiterzuführen. Nicht entwertet. Knickfalte. Kleiner Einriss unten. Kupons 16-20 beiliegend. Format:34x27. (E004)



Los 1225 Ausruf: 10 €
Rhein Stahl AG, Essen, 11.1973, 50 DM, Muster-Blankette
 Entstanden 1970 durch Eingliederung der Rhein Stahl Hüttenwerke AG in die Rheinischen

Stahlwerke. 1976 Umbenennung in Thyssen Industrie AG, 1998 Eingliederung in die Thyssen AG. „Muster“-Lochung. UNC. Format: 29,5x21. (E001)

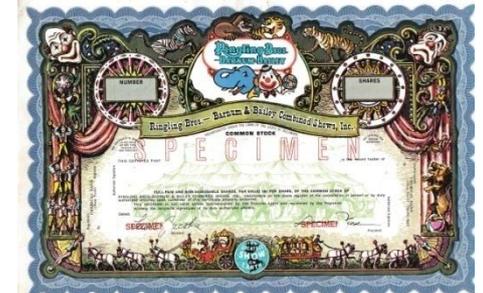


Los 1226 Ausruf: 20 €
Riba s y Pradell S.A., Barcelona, 13.5.1963, 500 Peseten, # 4265
 Gegründet 1925. Das Unternehmen finanzierte Aktivitäten in der Region - vier Abb. Dekorative Bordüre. Format: 37,5x28,5. (E004)



Los 1227 Ausruf: 225 €
Ringling Bros.-Barnum & Bailey Combined Shows, Inc. Delaware 1969iger, SPECIMEN
 Incorporated under the Laws of the State of Delaware. P. T. Barnum wurde am 5.7.1810 in Bethel, Connecticut als ältestes von 5 Kindern geboren und startete schon mit 12 den Verkauf von Lotterielosen. Mit 25 investierte er 1.000 \$ für die Vermarktungsrechte an der angeblich 161 Jahre alten Joice Heth, die behauptete, die Amme von George Washington gewesen zu sein. Die erfolgreiche Vermarktung dieser "Sensation" war Barnums' Start im Show-Business. Mit 60 gründete er P. T. Barnum's Grand Travelling Museum, Menagerie, Caravan and Circus - zu der Zeit das größte Zirkusunternehmen der amerikanischen Geschichte. 1881 verband er sich mit James A. Bailey zum "Barnum & London Circus". 1888 tourte die "Barnum & Bailey Greatest Show on Earth" erstmals durch Amerika. Barnum starb 1891, doch Bailey führte die Show zu neuen Höhen: 85 Güterwagen benötigte der Tross, mehr als 1000 Leute waren beschäftigt, 5 Bühnen und Menagen wurden unterhalten. Kurz zuvor, 1884, starteten die Ringling brothers (Alf, Al, Charles, John und Otto, später kamen noch Henry und "Gus" dazu) in Baraboo, Wisconsin ihren ersten Zirkus und waren bald als "Kings of the Circus World" bekannt. Sie tourten unter dem offiziellen Namen "Ringling Bros. United Monster Shows, Great Double Circus, Royal European Menagerie, Museum, Caravan, and Congress of Trained Animals" durch die Lande. 1907 (J. A. Bailey war im Frühjahr 1906 gestorben) übernahmen die Ringling Bros. ihren größten Konkurrenten Barnum & Bailey Circus. "The Greatest Show on Earth" hat bis heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Herrliche farbenprächtige Gestaltung mit Clowns,

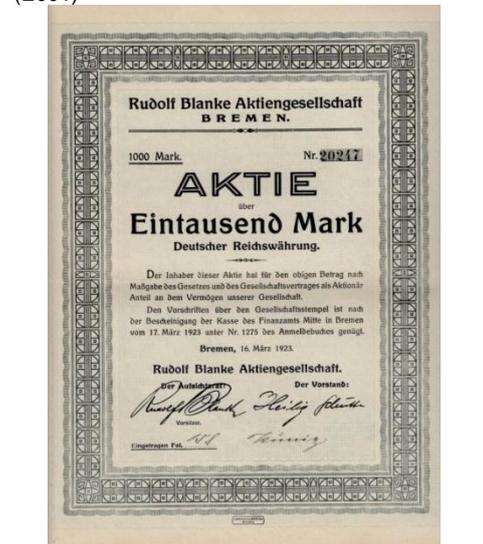
exotischen Tieren, Artisten und Zirkuswagen mit geschmückten Pferden. Die vielleicht schönste USA-Aktie der Nachkriegszeit. Lochentwertet, EF. Format: 20,5x30,5. (E004)



Los 1228 Ausruf: 23 €
Rostocker Strassenbahn AG, Rostock 24.3.1923, 1.000 M (umgestellt auf 200 RM), # 2371
 (Baral/Kleinewefers RostST02) Eine der dekorativsten deutschen Bahnaktien. 1881 als Mecklenburgische Straßen-Eisenbahn-AG gegründet, zunächst als Pferdebahn, 1901 dann elektrisch. Heute noch existent. RB-Lochentwertung. EF, Format: 27x35. (E004)



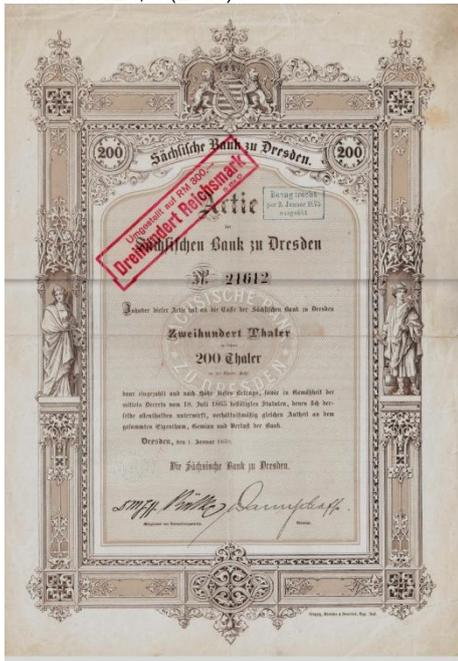
Los 1229 Ausruf: 80 €
Rudolf Blanke AG, Bremen, 16.3.1923, 1.000 M, # 20247
 Gründung 1923, ab Okt. 1925 *Blanke Papierhandel*. Handel mit Papier im In- und Auslande. Bereits 1927 Beschluss der Liquidation und Auflösung. Nicht entwertet. EF. Kompletter Kuponbogen. Format: 23x29. (E001)



Los 1230 Ausruf: 44 €

Sächsische Bank zu Dresden, Dresden 01.01.1870, Actie 200 Th., # 21612

Gründeraktie. Stempel über Nennwertumstellung auf 300 RM. 1865 konzessioniert durch königliches Dekret. Als einzige Privatnotenbank Sachsens gab diese Bank im ganzen Reich umlaufähige Banknoten heraus. In den 40er Jahren wurde das Institut personell und organisatorisch eng mit der Sächsischen Staatsbank verflochten. Bei der Liquidation der im Westen belegenen Vermögenswerte fanden sich so attraktive Posten wie eine Beteiligung an der Schwabengarage AG. Ohne Entwertung. VF-(Rand fingerfleckig, ausgeprägte Knickfalten). Format: 37x25,5. (E004)



Los 1231 Ausruf: 58 €

Sächsische Industriebahnen-Gesellschaft AG, Dresden, im Juli 1909, Stamm-Aktie 1.000 Mark (im Text "Stamm-Aktie" mit "Aktie" überstempelt), # 00143

Gründeraktie (Auflage 200). Gründung 1905 durch die Dresdner Filialen der Deutschen Bank und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zum Bau der eingleisigen 10,3 km langen Normalpurbahn von Mittweida über Neudörfchen nach Dreiwerden und Ringethal (die nur für den Güterverkehr projektierte sog. Zschopauthalbahn). Die Baukosten von rd. 2,5 Mio. M wurden finanziert durch 1 Mio. M Aktienkapital (in 200 Stamm- und 800 Vorzugsaktien) und eine 1911 begebene Anleihe von 1,3 Mio. M (abgesichert auf der Mittweidaer Gütereisenbahn). Betriebsführung und Bereitstellung des rollenden Materials durch die Sächsischen Staatseisenbahnen (später die Reichsbahn-Direktion Dresden). Laut Konzession der Sächsischen Regierung vom 13.10.1906 sollte die Bahnanlage nach 90 Jahren entschädigungslos in das Eigentum des Sächsischen Staatsfiskus übergehen. Bekanntlich beschleunigte die politische Entwicklung nach 1945 diese Vermögensübertragung ein wenig. Breite Jugendstil-Umrahmung. Mit Faksimile-Unterschrift des Deutsche-Bank-Vorstands Paul Millington Herrmann. Lochentwertet (RB), VF, Format: 26,7x40. (E004)



Los 1232 Ausruf: 28 €

Sächsische Kammgarnspinnerei zu Harthau. Harthau, den 15.10.1871, 100 Thaler, # 1667+1704 - 2 Papiere

Gegründet 1871 als "Sächsische Kammgarnspinnerei" unter Übernahme der Firma C. F. Solbrig mit zwei Fabriken in Harthau, Bez. Chemnitz mit ca. 360 Arbeitern (Annaberger Str. 58 und Klaffenbacher Str. 45, Gesamtfläche fast 600.000 qm). 1927 Verschmelzung mit der Kammgarnspinnerei Schaefer & Co. in Harthau und der Wollindustrie AG in Chemnitz, dabei Umfirmierung in "Vereinigte Kammgarnspinnereien AG". In Chemnitz, Dresden, Leipzig und Berlin börsennotiert. 1931 Vergleichsverfahren, 1937 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Ein hochinteressantes Detail am Rande: Niemand geringeres als Karl May unterrichtete einige Wochen lang die Arbeiterkinder in der werkseigenen Schule in der Arbeiterkolonie. Ein Kollege bezichtigte ihn des Uhrendiebstahls. Da er floh, nahm die Entwicklung ihren Lauf, die ihm Muße zur Schriftstellerei im Knast einbrachte. Ohne Entwertung, VF. Format: 24x34,4. (E004)



Los 1233 Ausruf: 25 €

Savana, Societe Industrielle, Commerciale et Financiere, Bordeaux, 17.12.1951, 2.500 ffr., # 028319.

Dekorativer Klassiker. Kuponrest 3-28 anhängend. VF; Format: ca. 26x32. (E004)



Los 1234 Ausruf: 50 €

Savonnerie Modèle du Midi S.A., Toulouse 21.9.1913, Action de 250 Francs, #00.262

Ausgesprochen dekoratives Zertifikat, Kuponrestbogen anhängend, VF, Format: 23x31,5. (E004)



Los 1235 Ausruf: 10 €

Schichau Seebeckwerft AG, Bremerhaven, 12.1988, 50 DM, # 3980

Gegründet 1838, 1929 in eine GmbH umgewandelt; eine Aktiengesellschaft war man seit 1941. Betrieb von Schiffswerften, Maschinen- und Lokomotivfabriken sowie von Eisengießereien. 1943 bestand eine Zweigniederlassung in Danzig. 1949 verlagert nach Bremerhaven, 1958 umfirmiert in F. Schichau GmbH, Bremerhaven, 1972 nach Fusion mit der Schiffbau-Gesellschaft Unterweser AG, Bremerhaven, umfirmiert in Schichau-Unterweser AG, Bremerhaven. 1982 Vergleichsverfahren, 1988 verschmolzen mit der Seebeckwerft AG zur Schichau Seebeckwerft AG, 1998 Schichau Seebeckwerft AG i.A., Bremerhaven, später SSW Fähr- und Spezialschiffbau GmbH, Bremerhaven. Nicht entwertet. Kuponbogen 2-20. UNC. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1236 Ausruf: 20 €

Schiffbau-Gesellschaft Unterweser AG, Wesermünde-Lehe, 5.1929, 1.000 RM, # 303

Neubau und Reparatur von Schiffen, Fahrzeugen, Kesseln usw. Gegründet 1908 (Vorgängerunternehmen ab 1903 Schiffswerft Delphin Riedemann & Co, ab 1905 Schiffswerft Delphin GmbH, 1908 Schiffbaugesellschaft Unterweser GmbH. AG seit 1921. 1972 Fusion

mit der *F. Schichau GmbH*, 1984/85 wurde die *SUAG* in den *Vulkan-Verband* eingegliedert. 1988 fusionierte die *Schichau-Unterweser-AG* mit der *Seebeckwerft AG* zur *Schichau Seebeckwerft AG*. Im Dezember 1989 erfolgte die Ausgliederung der Betriebsstätte *Unterweser* aus der *Schichau Seebeckwerft AG*. Parallel erfolgte auf dem ehemaligen Gelände der *Unterweserwerft* eine Neugründung, die *Geeste Metallbau (GMB)* geschlossen 1998). Seit dieser Zeit war die Gesellschaft in den Unternehmensverbund der *Bremer Vulkan AG* integriert. Nicht entwertet. Talon. EF. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1237 Ausruf: 20 €
Schiffbau-Gesellschaft Unterweser AG, Wesermünde-Lehe, 9.1942, 1.000 RM, # 902
 Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1238 Ausruf: 35 €
Schiffbau-Gesellschaft Unterweser AG, Bremerhaven, 8.1945, 1.000 RM, # 1398 + 1674
 Nicht entwertet. 1x kompletter Kuponbogen. EF. Format: 29,5x21. (E001)
 (siehe auch Lose)



Los 1239 Ausruf: 20 €
Schultheiss - Patzenhofer Brauerei AG; Berlin; 12.1932; 1.000 RM Vorzug; # 13979 + 8.1932, 1.000 RM, # 35267
 1843 in Berlin gegründet, wurde die *Schultheiss-Brauerei* 1871 zur AG. Nach Angliederung weiterer Brauereien erfolgte 1920 die Fusion mit der *Patzenhofer-Brauerei* unter obigem Namen. 1938 Umbenennung in *Schultheiss-Brauerei*. 1972 Zusammenschluss mit der *Dortmunder Union-Brauerei*. 1988 Umbenennung in *Brau und Brunnen AG*, derzeit einem der größten deutschen

Getränkeproduzenten. Lochentwertet; EF +. Format 21x29,5 bzw. 29,5x21. (E007)



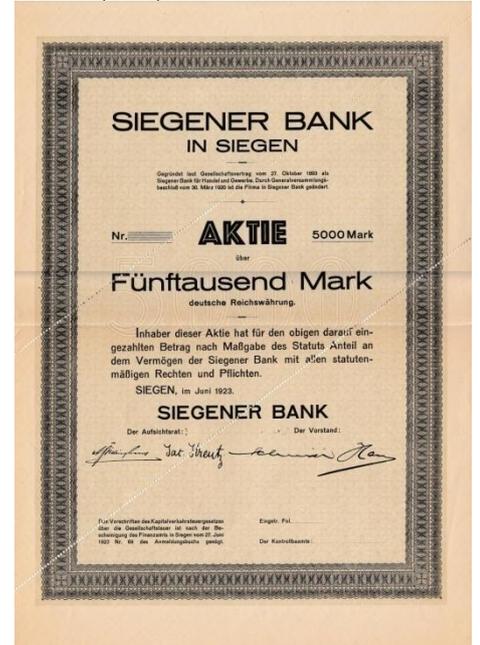
Los 1240 Ausruf: 20 €
Seebeckwerft AG, Bremerhaven, 7.1984, 50 DM, # 706
 Geschichte siehe Los . Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. UNC. Format: 29,5x21. (E001)



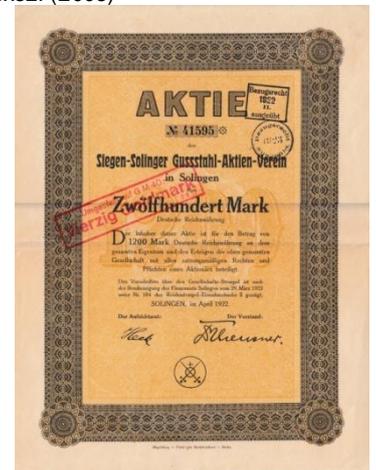
Los 1241 Ausruf: 40 €
Siegerer Aktien-Brauerei, Siegen, 21.12.1917, 1.000 M, # 68
 Gründung 1892. Die Brauerei in der Hagener Straße 12 mit Niederlage in Betzdorf hatte einen jährlichen Absatz von 15.000 - 20.000 hl und selten mehr als 20 Mitarbeiter. Außerdem gehörte der AG das Hotel Fürst Moritz sowie Klapperts Keller, der direkt an das Brauereigebäude anschloss. 1959 Übertragung des Vermögens auf die *Brauerei Bernhard Schadeberg* in Krombach, die inzwischen sämtliche Aktien besaß. RB-Lochung. Dekorativ. VF +. Format: 26,5x36. (E008)



Los 1242 Ausruf: 100 €
Siegerer Bank, Siegen, 6.1923, 5.000 M, Blankette, perforiert
 Gründung 1889 als *Siegerer Bankverein*. Der Bankverein ging Anfang der neunziger Jahre bereits in Konkurs und aus Lokalpatriotismus, um die Schäden aus dem Konkurs zu lindern, wurde 1893 die *Siegerer Bank für Handel und Industrie* gegründet, 1920 umbenannt in *Siegerer Bank*. 1925 wurde das Vermögen unter Ausschluss der Liquidation auf die *Deutsche Bank*, Berlin übertragen und als *Siegerer Bank Fil. Deutsche Bank* weitergeführt. Rar. Knickfalte. EF-. Format: 25,5x36. (E008)



Los 1243 Ausruf: 40 €
Siegen-Solinger Gusstahl-Aktien-Verein, Solingen, 4.1922 + 2.1923, 1.200 M, # 41595 + 139748
 Gegründet 1872 in Solingen-Wald und in Groß-Kayna bei Merseburg, wo ein neues Elektrostahlwerk wegen der günstigen Braunkohleenergie errichtet wurde. 1922 Übernahme der *Weyersberg, Kirschbau & Cie. AG* mit deren Produktion von Fahrrädern, blanken Waffen und Haarschneidemaschinen. 1924 Sitzverlegung nach Berlin. Signiert mit sich kreuzenden Degen. Nicht entwertet. Mit Kupons. Leichte Knickfalte. EF -. Format: 24,5x32. (E008)



Los 1244 Ausruf: 30 €
Slovan Neptun Schiffsahrts-AG, Bremen, 8.1976, 100 DM, # 100210

Die **SLOMAN NEPTUN** Geschichte reicht zurück in die ersten Tage der Dampfschiffahrt. 1873 nahm als die **Dampfschiffahrts-Gesellschaft "Neptun" Bremen Actien-Gesellschaft** ihren Schiffsbetrieb zwischen der Weser und nordeuropäischen Häfen auf. Die private **Sloman Gruppe** aus Hamburg, in der Schiffahrt tätig seit dem Jahr 1793 übernahm ab 1973 die Mehrheit an der **Dampfschiffahrts-Gesellschaft NEPTUN** und firmiert seither als **Sloman Neptun Schiffahrts-AG**. Heute arbeitet **Sloman Neptun** mit einer hochmodernen Flotte aus Fracht- und Containerschiffen, Öl- und Gastankern und Forschungsschiffen. Nicht entwertet. Kupons 11-20 beiliegend. UNC. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1245 Ausruf: 25 €
Soc. Agricole & Financière d'Algérie, Paris, 1928, 100 ffr., # 51874

Dekorativ mit Palmenanpflanzung und zwei Allegorien vor Palmwedel. Wellenschnitt; Kupons 4-32 anhängend. Format: 32x22. (E004)



Los 1246 Ausruf: 23 €
Soc. Algérienne de Navigation Charles Schiaffino & Cie., Alger 1951, Action de 10.000 Francs, # 84143

Bedeutende Reederei, gegründet 1920 um Wein von Algerien nach Rouen zu importieren. Zu den größten Weinschiffen der Ges. zählten "Marie-Louise Schiaffino", "Ange Schiaffino" und "Laurent Schiaffino". Die Schiffe transportierten Wein in den Tanks, an Bord wurden Obst, Gemüse und Zitrusfrüchte transportiert, ferner reiche Touristen und französische Beamten, die ihren Dienst in den Kolonien antreten sollten. Bald wurden auch Fracht- und Passagierdienste zwischen Frankreich und Marokko übernommen. Nachdem die Bedeutung der Kolonien für Frankreich sinkt, verliert die Ges. zunehmend Aufträge. Anfang der 1970-er Jahre wurde ein Teil der Schiaffino-Flotte für den Transport der Ausrüstung für Atomtests auf Mururoa, Südpazifik. Auf der Rückseite wurde Kopa in Tahiti geladen. In einem ehemaligen Hangar des Hafens von Rouen, der bis in die 1970-er Jahre von der Firma Charles Schiaffino zur Lagerung von Wein benutzt wurde, befindet sich das wichtige Schiffahrt Museum (musée maritime, fluvial et portuaire de Rouen). Hochdekoratives Papier mit photographischer Ansicht des Hafens von Alger, im Vordergrund ein Schiff der

Gesellschaft, herrliche Verzierungen mit den typischen nordafrikanischen Ornamenten. VF Abheftlochungen am Blattrand. Kuponrest 30-61 anhängend. Format: 21,5x42. (E004)



Los 1247 Ausruf: 23 €
Soc. ano. "Caoutchouc", Riga, 22.12.1910, 100 Rubel, # 21487

Die erste russische Gummifabrik verdankt ihre Gründung und ihren Aufstieg einem wichtigen Kulturgut: Den „Galoschi“, den Gummischuhen, die sich die Russen über ihre Filzstiefel zogen, wenn im Frühjahr der Frost nachließ und die oberen Erdschichten aufweichten und im bürgersteiglosen Zarenreich überall Matsch hinterließen. Die erste und stets größte Gummifabrik war die von dem Deutschen Krauskopf 1860 gegründete Amerikanisch-Russische Gummifabrik „Treugolnik“ in St. Petersburg. „Caoutchouc“ war die drittgrößte Gummifabrik im Lande. Gründervater und erster Vorstandsvorsitzender war einer der herausragenden deutschstämmigen hauptstädtischen Bankiers: *Michael S. Packschwer*, seines Zeichens erblicher Ehrenbürger, Kaufmann der 2. Gilde und Vorstandsmitglied der *St. Petersburger Privaten Handelsbank*. Er hat das angebotene Aktienzertifikat unterschrieben. Die Gesellschaft wurde 1931 liquidiert. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 24x33. (E004)



Los 1248 Ausruf: 25 €
Soc. ano. de Minas de Castilla la Vieja y Jaén, Madrid, 24.4.1902, 500 Peseten, # 7771

Hochdeko mit weiblicher Allegorie und zwei Minenarbeitern mit Lore, Landschaftsbild. Säulenbordüre. Kupons 12-50 anhängend. Format: 34x20. (E004)



Los 1249 Ausruf: 13 €
Soc. ano. de Minoterie "Lurotas", Le Pirée, 2.7.1926, 25x100 Drachmen, # 98901-25

Abb. der Fabrik des Mühlenbetriebs. Aufgelöst 1973. Kupons 11-50 anhängend. Firmenlogo. Steuermarke. Format: 35,5x21. Wellenschnitt. (E004)



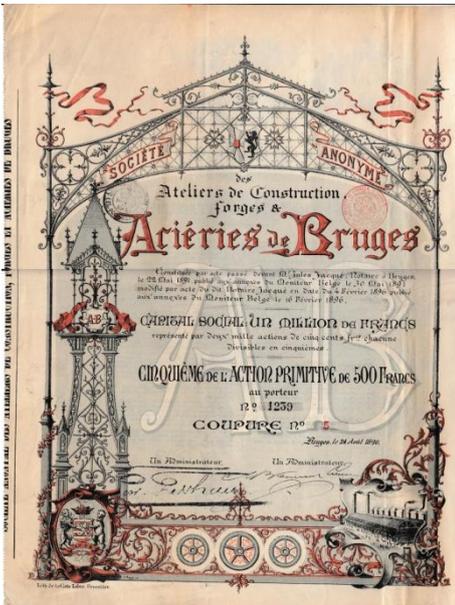
Los 1250 Ausruf: 23 €
Soc. ano. des Anciens Établissements „BOSCHER & LE FOLL“, Reims 21.12.1925, Action 500 Frs., # 3978

Ende des 19. Jahrhundert ließ sich der Bretoner Joseph Boscher in Reims nieder. Im Jahr 1920 errichtete er eine Molkerei und produzierte verschiedene Käse und andere Milchprodukte, die ihn schnell in der Reimser Bevölkerung bekannt machten. U.a. war die Firma zu einem späteren Zeitpunkt auch offizieller Ausrüster bei den Autorennen des Circuit de Gueux. Stempel über Kapitaländerungen. Kuponrest 27-32 anhängend. VF, Format: 24x33,5. (E004)



Los 1251 Ausruf: 65 €
Soc. ano. des Ateliers de Construction, Forges & Arières de Bruges, Brügge, 24.8.1896, 1/5 action primitive de 500 bfr., # 1239

Die Gesellschaft übernahm von der Vorgängerfirma *J. De Jaegher* an vier Standorten in Brügge ein Eisenwerk mit Siemens-Martin-Ofen, eine Eisen- und Kupfergießerei, ein Bolzen- und Schraubenwerk sowie eine Werkstätte für Waggon- und Brückenbau, außerdem den firmeneigenen Bahnhof an der Eisenbahnlinie Brügge-Blankenberghe sowie schließlich eine Schiffswerft in Saint-Pierre sur la Digue. Hochdekorativ u.a. mit Eisenkonstruktion. Kupons 9-24 anhängend. Format: 27x38. (E004)



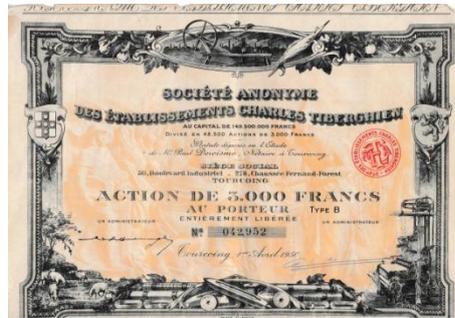
Los 1252 Ausruf: 55 €
Soc. ano. des Charbonnages Prokhorow (Donetz), Brüssel, 26.3.1895, 500 bfr., # 10083
 Zwei Abbildungen der Kohlenbergwerks. Kupons 11-28 anhängend. Format: 37,5x28. (E004)



Los 1253 Ausruf: 48 €
Soc. ano. des Confitures et Conserves du Prado, Marseille, 1.12.1919, 500 fr., # 895
 Hochdekoratives Gründerpapier. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 23x17. (E004)



Los 1254 Ausruf: 37 €
Soc. ano. des Établissements Charles Tiberghien, Tourcoing, 1.4.1950, 3.000 ffr., # 42952
 Bordüre mit zwei Wappen und zahlreichen Gegenständen wie Webstuhl, Treibrad und Schafherde. Kupons 6-30 anhängend. Format: 27,5x18. (E004)



Los 1255 Ausruf: 20 €
Soc. ano. des Ets. Jules Richard, Paris, 1.1.1922, 500 ffr., # 10841
 Firma für Messinstrumente, in erster Linie für die Meteorologie. Abb. von sieben Geräten. Dekorative Bordüre mit zwei Putten und Messgerät. Kupons 11-30 anhängend. Format: 32,5x22. (E004)

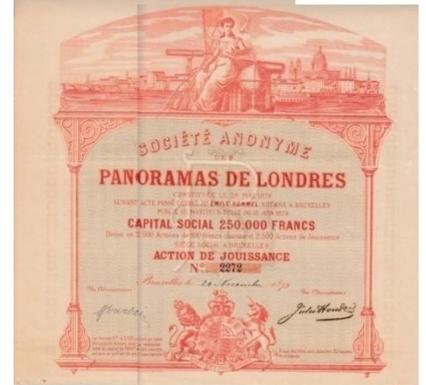


Los 1256 Ausruf: 65 €
Soc. ano. des Mouettes Genevoises, Genf, 30.10.1897, 100 ffr., # 349
 Gründerpapier. Bekannte Schiffsfahrts- und Pier-Gesellschaft. Vor einigen Jahren in den Schlagzeilen: 1988 übernahm der Immobilienkönig Hans P. Huber die börsennotierte, aber mehr oder weniger schlafende AG und nannte sie um in SMG Holding Société des Mouettes Genevoises. Geschäftszweck Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien und Hypotheken, vor allem in den USA. Hochdekorativ mit Boot auf dem Genfer See. Rückseitig Entwertungstempel. Format: 30x21,5. (E004)

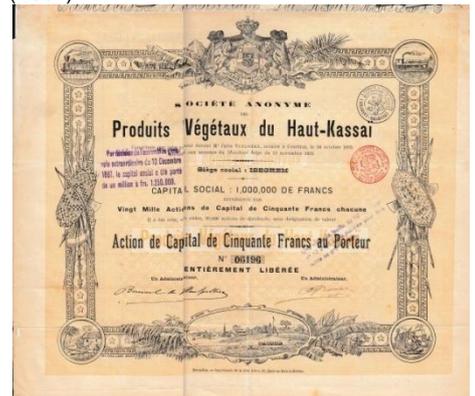


Los 1257 Ausruf: 60 €
Soc. ano. des Panoramas de Londres. Brüssel 20.11.1879, Action de jouissance, # 2272
 Gründeraktie. Erfinder des Panorama, einem Vorläufer der großen Kintheater, war der Danziger Professor Breisig. Mit indirekt beleuchteten Rundgemälden, in deren Mitte sich der staunende Betrachter befand, wurden ihm Landschaften und geschichtlich bemerkenswerte Ereignisse nahegebracht. Die Durchmesser der für die Panoramen errichteten Gebäude betragen oft über 40 Meter! Das erste Panorama der Welt zeigte der Schotte Rob. Parker 1787 in Edinburgh. Es folgten Panoramen 1820 in Paris und 1829 in London.

An der Wende vom 19. zum 20. Jh. waren in fast jeder größeren Stadt in Europa, ganz besonders aber in Deutschland Panoramen zu sehen. Quadratisches Großformat, über die ganze Breite der Aktie Ansicht von London über die Themse gesehen mit der (damals noch) alles beherrschenden St. Paul's Cathedral. Mit kpl. anh. Kupons. Format: 31x57,5. (E004)



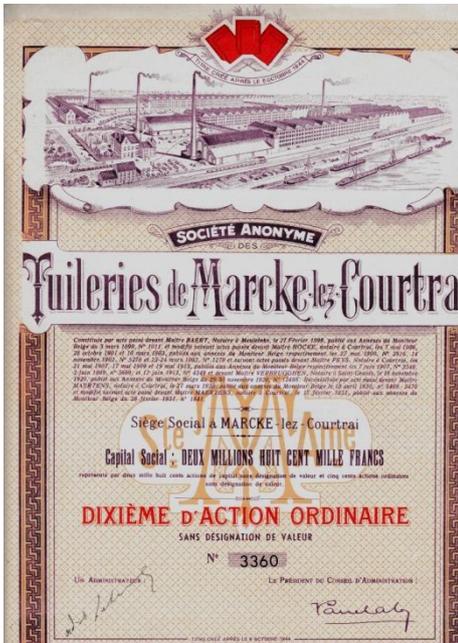
Los 1258 Ausruf: 40 €
Soc. ano. des Produits Végétaux du Haut-Kassai, Iseghem, 15.11.1895, 50 bfr., # 6196
 Handel mit Produkten aus Belgisch-Kongo. Dekorativ mit Abb. des Ortes und großem royaalem Wappen, sowie vier Transportmittel in den Ecken und Waffen der Einheimischen. Knickfalte. Kupons 19-36. Format: 34x29,5. (E004)



Los 1259 Ausruf: 44 €
Soc. ano. des Tissages de l'Ouest, Cholet, 27.3.1927, 500 ffr., # 957
 Gründeraktie der Weberei. Darstellung mit zwei Allegorien, sowie Frau auf Rad mit Füllhorn. Restkupon anhängend. Format: 30,5x22. (E004)

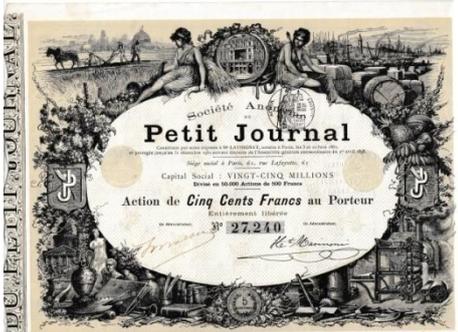


Los 1260 Ausruf: 28 €
Soc. ano. des Tuileries de Marcke-lez-Courtrai, Marck-les-Courtrai, nach 1944, 1/10 action ordinaire, # 3360
 1899 gegründetes Dachziegelwerk. Abb. der Fabrikanlage an der Leie mit Schiffsverkehr und Verladung. Kompletter Kuponbogen. Format: 22x32. (E004)



Los 1261 Ausruf: 40 €
Soc. ano. du Petit Journal, Paris, 1.4.1896, 500 ffr., # 27240

Die erste Ausgabe der Zeitung wurde am 01.02.1863 von *Moise Polydore Millaud* herausgebracht. Das *Le Petit Journal* war das erste Massenblatt Frankreichs und der Vorläufer der modernen Boulevardpresse. Hochdekorativ mit aufwändiger Umrandung. Format: 27x21. Kupons 119-180 anhängend. (E004)



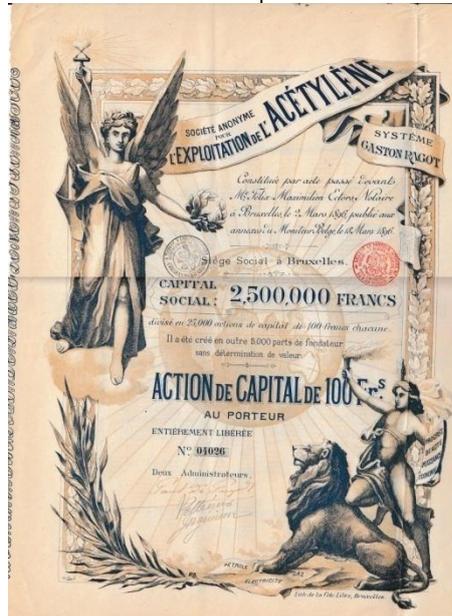
Los 1262 Ausruf: 85 €
Soc. ano. Minière des Aimaks de Touchetoukhan et de Tsetsenkhan en Mongolie, St. Petersburg, 1911, 50 Rubel, # 5761



Dreisprachig: Russisch, französisch, chinesisches. Gegründet 1907. Der Russe *Potanin* begann ab 1876 das bis dahin westlichen Besuchern nahezu unbekanntes Gebiet der Mongolei zu erforschen. Das war der Beginn eines starken, auch wirtschaftlichen russischen Einflusses in der Region. Die westmongolischen Aimak sind der Überlieferung nach Abkömmlinge einer Armee, die Manghu-Khan, der Enkel von Dschingis-Khan, gegen Westen sandte und die teilweise afghanischen Hauptstadt Kabul nomadisieren. Wellenschnitt. Format: 23x33. (E004)

Los 1263 Ausruf: 80 €
Soc. ano. pour l'Exploitation de l'Acétylène Système Gaston Ragot, Brüssel, 18.3.1896, 100 bfr., # 4026

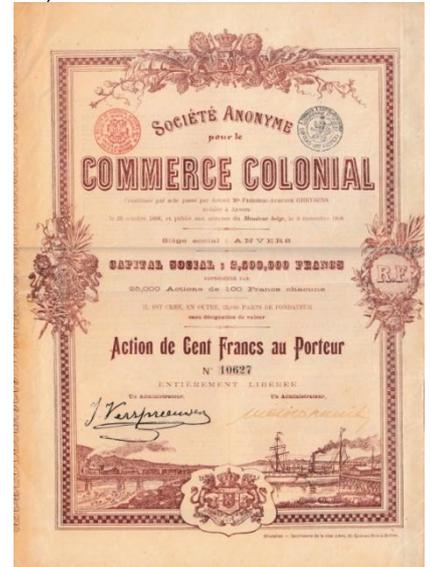
Gegründet 1896 in Brüssel zum Bau von Acetylen gasfabrikationsanlagen. Mit der Entdeckung 1894 der leichten Karbiderzeugung im elektrischen Ofen brach in Europa eine Euphorie bezüglich neuer Beleuchtungsmöglichkeiten aus. Das mit blendend weißer Flamme verbrennende Gas versprach die Quelle moderner Beleuchtungsanlagen zu werden. Im März 1898 wurde in Berlin die erste europäische Acetylen gas-Fachausstellung durchgeführt, von der Presse begeistert kommentiert. Kurz danach führte die preußische Staatsbahn die Acetylen gasbeleuchtung in ihren Eisenbahnwaggons ein, die anderen deutschen Bahnen folgten bald nach. Zahlreiche Städte begannen die bisherige Petroleumbeleuchtungsanlagen auf Acetylen gas umzustellen. Es entstanden private und städtische Acetylen gaswerke, zuerst in Strelitz und in Treptow in Pommern.



Bald wurden zahlreiche Acetylen-Stadtbeleuchtungsfirmen europaweit gegründet: in Belgien, Österreich und Ungarn, sogar im westlichen Teil Russlands. Mit dem Siegeszug der Glühbirne verschwanden sie jedoch schnell von der Bildoberfläche. Was blieb, sind die wunderschönen historischen Wertpapiere zur Finanzierung einer - damals revolutionären - Erfindung. Acetylen spielt aber inzwischen eine große Rolle in der modernen Chemie: wegen seiner Reaktionsfähigkeit ist Acetylen zu einem der wichtigsten Grundstoffe geworden. Herrlich illustriertes Papier mit Darstellung der Göttin der Industrie und des Fortschritts. Die Gestaltung der Aktie stammt von *Ch. Posch*, der im Auftrag mehrerer russisch/belgischer Firmen ihre Aktien entwarf

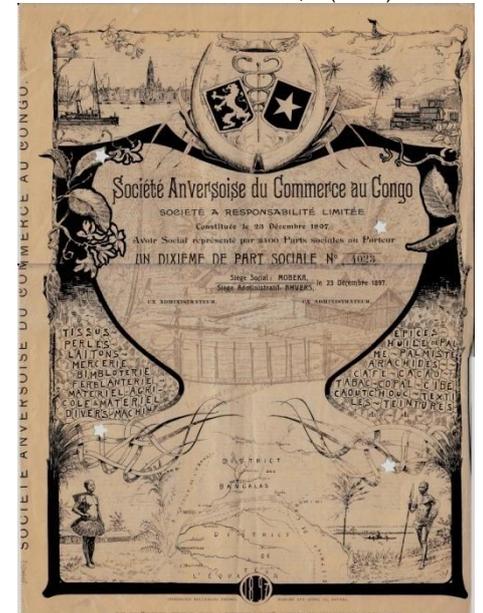
(z.B. die *Éclairage Électrique de St. Pétersbourg S.A.*). Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 27x39. (E004)

Los 1264 Ausruf: 20 €
S.A. pour le Commerce Colonial, Anvers, 1898, 100 bfr., # 10627
 Kuponrest anhängend. VF, Format: 25x35,5. (E004)



Los 1265 Ausruf: 55 €
Soc. Anversoise du Commerce au Congo, Mobeka/Antwerpen, 23.12.1897, 1/10 part sociale, # 4023

Hochdekorativ mit Schiff in Antwerpen und Lokomotive im Kongo, Plantage mit Pflanzen, zwei Eingeborenen und Landkarte in Afrika. Lochentwertet. Format: 26x37,5. (E004)



Los 1266 Ausruf: 35 €
Soc. Athenienne d'Automobiles "Athena", Athen, 15.10.1929, 5x100 Drachmen, # 20906-10

Die 1918 gegründete Gesellschaft handelte in Griechenland mit Luxus-Automobilen, Motorrädern und Flugzeugen verschiedener europäischer Marken. Die Weltwirtschaftskrise 1930/31 machte der Firma den Garaus. Herrliche Jugendstil-Gestaltung mit Abb. der Göttin Athene, flankiert von Automobilen. Zweisprachig: griechisch/französisch. Format: 42x32 cm. (E004)



Los 1267 Ausruf: 40 €
Soc. Athenienne d'Automobiles "Athena", Athen, 15.10.1929, 25x100 Drachmen, # 54926-50

Herrliche Jugendstil-Gestaltung mit Abb. der Göttin Athene, flankiert von Automobilen. Zweisprachig: griechisch/französisch. Format: 42x32 cm. (E004)



Los 1268 Ausruf: 35 €
Sociedad Azucarera Antequerana, Antequera, 15.3.1892, 500 Pesetas, # 345

Originalsignaturen. Antequera liegt in der Provinz Malaga in Oberandalusien. Mit Abb. der Zuckerfabrik. Rückseite mit handschriftlichen Vermerken. Ohne Entwertung. VF; Format: ca. 28x32. (E004)



Los 1269 Ausruf: 36 €
Soc. Béarnaise pour la Recherche et l'Exploitation de la Potasse et du Pétrole, Castagnède, 1.12.1929, 500 ffr., # 7884



Gegründet 1926. Hochdekorativ mit Abb. eines Zuges, eines Pkws, einer Dynamomaschine und diverse Bohrtürme. Kompletter Kuponbogen. Format: 32x21,5. (E004)

Los 1270 Ausruf: 35 €
Soc. Belgo-Russe pour la Fabrication des Glaces, vorm. Th. de Béklichef, Moskau, 1912, 250 ffr., # 6622

Gegründet 1896. Ovale Vignette mit Werksansicht. Aktientext russisch/französisch. Kupons 4-10 + Talon anhängend. Format: 26x36. (E004)



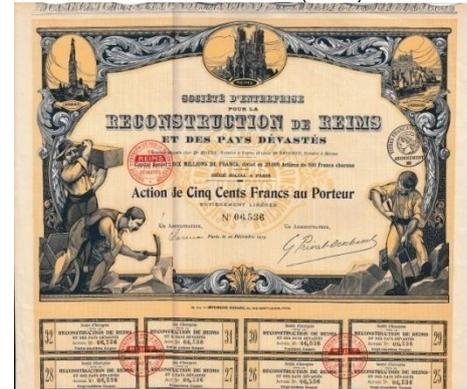
Los 1271 Ausruf: 20 €
Soc. d'Alimentation d'Alsace & de Lorraine, Strاسبurg, 19xx, 250 ffr., Blankette

Vier Eckvignetten mit Sehenswürdigkeiten der Region sowie eine Vignette mit zwei Frauen in Tracht. Stubs anhängend. Format: 29,5x22,5. (E004)



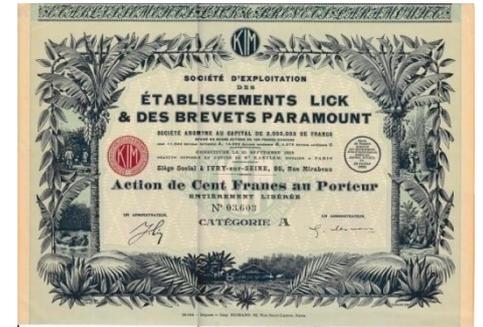
Los 1272 Ausruf: 28 €
Soc. d'Entreprise pour la Reconstruction de Reims et des Pays dévastés, Paris, 20.12.1919, 500 ffr., # 6536

Hochdeko. Nachkriegsgesellschaft zur Finanzierung des Wiederaufbaus u.a. in den Städten Reims, Verdun und, Arras. Drei Arbeiter bei der Arbeit, drei Stadtabb. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 33x21. (E004)



Los 1273 Ausruf: 42 €
Soc. d'Exploitation des Établissements Lick & des Brevets Paramount, Ivry-sur-Seine, 1925, 100 ffr., # 3603

Hochdekorativer Kolonialwert. Kupons 22-40 anhängend. Format: 32,5x23. (E004)



Los 1274 Ausruf: 38 €
Soc. de Crédit Mobilier, Paris, 1.7.1878, 500 ffr., # 18040

Gründung 1871. Der Crédit Mobilier war sozusagen die Erfindung der modernen Aktienbank, die ab Mitte des 19. Jhs. den Privatbankier zunehmend ablöste. Dekorativ mit zwei Drachen und Wappen. Gestochen: M. Riestra und A. Renard. Wellenschnitt. Format: 32x23. (E004)



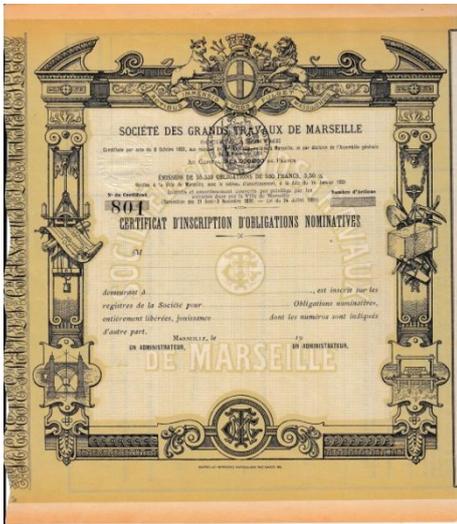
Los 1275 Ausruf: 40 €
Soc. de Ferro-Carriles de Montana a Grandes Pendientes, Barcelona, 31.12.1891, 250 Peseten, # 6702

Hochdekorativ mit sieben, teils spektakulären Vignetten der Strecke. Dekorative Bordüre. Kupons 65-72 anhängend. Format: 40,5x25. (E004)



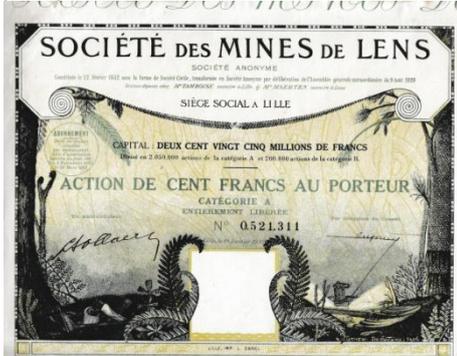
Los 1276 Ausruf: 39 €
Soc. des Grands Travaux de Marseille, Marseille, 19xx, Cert. d'Inscription d'Obligations Nomatives, Blankette

Dekorative Umrandung. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 20x24. (E004)



Los 1277 Ausruf: 40 €
Soc. des Mines de Lens, Lille, 1.1.1935, 100 ffr. - 2 Papiere

Gegründet 1852 war die Kohlenmine die größte der Region. Um 2010 wurde der letzte Schacht geschlossen. Format: 20,5x18; Wellenschnitt. (E004)



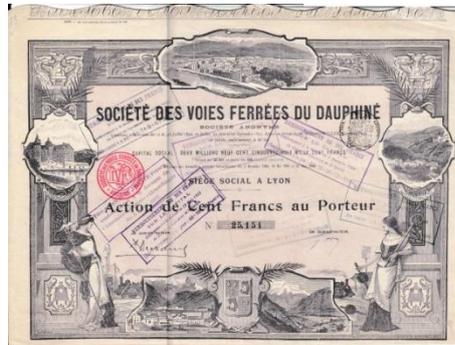
Los 1278 Ausruf: 30 €
Soc. des Téléphones Ericsson S.A., Paris, 19.5.1911, part fondateur, # 5003

Gründerstück mit großer Abb. zweier Telefone. Französische Tochtergesellschaft des heute bekannten schwedischen Unternehmens. Dekorative Bordüre mit Weltkugel. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 32,5x26. (E004)



Los 1279 Ausruf: 45 €
Soc. des Voies Ferrées du Dauphiné S.A., Lyon, 18.6.1906, 100 ffr., # 25151

Hochdeko mit zahlreichen Abb. der Landschaft, zwei weiblichen Allegorien. Lokomotiven und reich verzierter Bordüre. Kupons 20-40 anhängend. Format: 33x23. (E004)



Los 1280 Ausruf: 35 €
Société Ermack, St. Petersburg, 1899, 250 Rbls., # 14063

Die russisch-britische Gesellschaft war im Bergbau aktiv. Die Statuten der Gesellschaft ließen die antisemitische Haltung erkennen: "No persons of the jewish faith can be elected Members of the Board as Candidates to the morcratas at terms in themining business." Dreisprachig: Russisch, Französisch, Englisch. Kpl. Kuponbogen anhängend. VF rechter Rand ungerade beschnitten; Format: ca. 23x32. (E004)



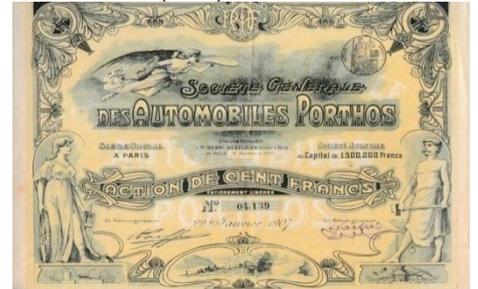
Los 1281 Ausruf: 37 €
Soc. General de Riegos Industrias y Colonización C.A., Madrid 27.9.1919, Accion 500 ptas., # 770

(Auflage 6000). Gesellschaft zur Be- und Entwässerung. Sehr dekorative Gestaltung mit Abb. eines geöffneten Staudammes, Landschaft vor aufgehender Sonne. Kupons kpl. anhängend. EF. Format: 23x29,5. (E004)



Los 1282 Ausruf: 125 €
Soc. générale des Automobiles Porthos S.A., Paris 22.1.1907. Action 100 FF, # 4139

"Porthos" baute in Billancourt von 1906-1914 Vier- und Sechszylinder-Automobile. Mit einem gewaltigen Achtzylinder von 11 Liter Hubraum machte der "Porthos" beim Französischen Grand Prix 1907 von sich reden. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges ging die Firma in Konkurs. Kunst auf Wertpapieren! Wunderschön im Jugendstil illustriertes Papier aus der Pionierzeit der Automobilgeschichte. Mit komplett anhängenden Kupons. EF/VF, Format: 23x31. (E004)



Los 1283 Ausruf: 34 €
Soc. Hellénique ano. de Produits et Engrais Chimique, Athen, 3.8.1970, 5 Aktien, # 709476-80

Gegründet 1909. Drei Vignetten, Reben und Ähren in den Säulen. Stempel. Lochentwertung. Format: 36,5x22,5. (E004)



Los 1284 Ausruf: 70 €
Soc. Hellénique de Vins et Spiritueux, Athen, 30.12.1910, 1 Aktie zu 100 Drachmen, # 83483

Herrlich gestaltete Bordüre mit drei Weinszenen; Stempel der Firma, Steuermarke. Restkupon anhängend. Zweisprachig Französisch/Griechisch. Wellenschnitt. Format: 44x28. (E004)



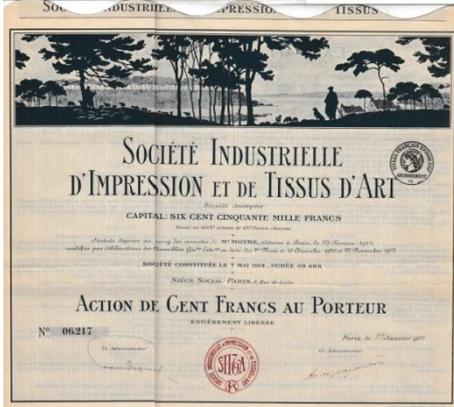
Los 1285 Ausruf: 25 €
Soc. Industrielle Charbonnière & Métallurgique du Bassin d'Ouspensk, Uspensk, 3.3.1899, Obl. 500 Francs = 187,50 Rbl., # 03028

Gründung des Kohlen- und Metallwerkes im März 1896. Zweisprachig: Russisch/Französisch. Kuponrest 34-40 + Talon anhängend. Entwertet. VF; Format: ca. 26x38. (E004)



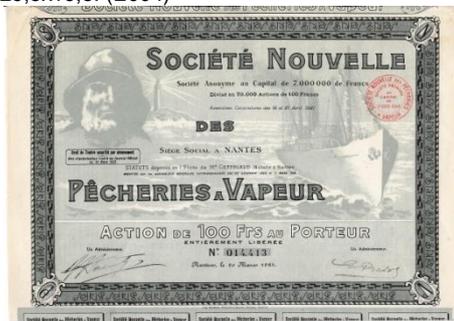
Los 1286 Ausruf: 42 €
Soc. Industrielle d'Impression et de Tissus d'Art, Paris, 22.1.1924, 100 ffr., # 6217

Die Gesellschaft bedruckte alle möglichen Materialien: Stoff, Papier, Leder und andere Stoffe. Sie nutzen dazu ein besonderes, von Mare Fay entwickeltes Verfahren. Dekorative Landschaftszeichnung. Kupons 8-20 anhängend. Format: 32x27. Wellenschnitt. (E004)



Los 1287 Ausruf: 35 €
Soc. Nouvelle des Pêcheries à Vapeur, Nantes, 20.3.1925, 100 ffr., # 14413

Gründerpapier. Abb. eines Seemanns vor einem Leuchtturm und ein Fischdampfer in voller Fahrt. Kupons 5-30 anhängend. Format: 29,5x19,5. (E004)



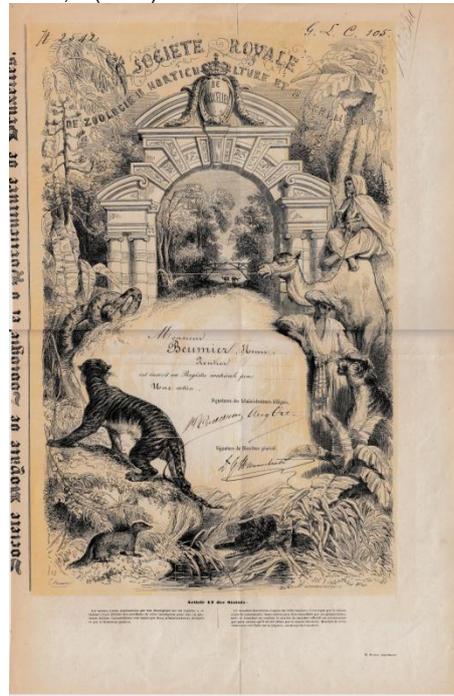
Los 1288 Ausruf: 35 €
Soc. priv. pour Favoriser la Production et le Commerce du Raisin de Corinthe, Athen, 17.7.1905, 250 ffr., # 19992

Dreisprachig: Griechisch, Französisch, Englisch. Dekorativ mit zwei Weinreben. Format: 32,5x23. (E004)



Los 1289 Ausruf: 140 €
Soc. royale de Zoologie d'horticulture et d'Acreelement de Bruxelles, 1851, 1 Aktie, # 2512 105

Wunderschönes Zoopapier mit Kamelen. Tiger, Schlange, Krokodil etc. Tor als Eingang zum Zoo. Rückseitiger Vermerk: wurde 1878 in eine Brüssel-Obligation zu 3% umgetauscht. Knickfalten mit kleineren Einrissen. Format: 26x40,5. (E004)



Los 1290 Ausruf: 30 €
Soc. Sully S.A., Tours, 25.7.1909, Obl. 100 ffr., # 1395

Gegr. 1909 zur Verbesserung der industriellen Milchwirtschaft. Hochdekorativ mit drei Vignetten der Viehhaltung und säulenmässiger Bordüre. Kupons 8-32 anhängend. Format: 32x23. (E004)



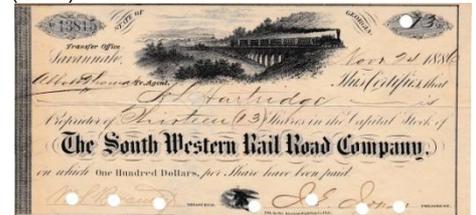
Los 1291 Ausruf: 50 €
Sofiaer Bank und Kreditgesellschaft, Sofia, 11.8.1925, 10x500 Leva Anteilschein, # 4156

Hochdeko. Ansicht des Bankgebäudes. Kupons von 1925-1942 anhängend. Format: 29,5x26. (E004)



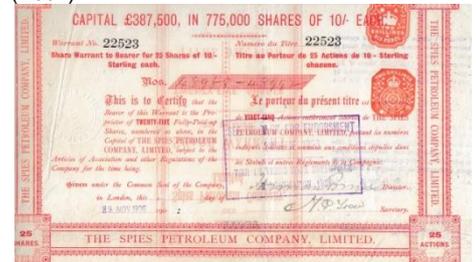
Los 1292 Ausruf: 30 €
South Western Rail Road Company. Savannah, 24.11.1886, 13 sh. zu je 100 &, # 13815

Cancelled. Transfervermerk auf der Rückseite. VF, s. Scans. Format: ca. 20x9,5. (E004)



Los 1293 Ausruf: 15 €
Spies Petroleum Comp., Ltd., London, 29.11.1906, 25 sh. zu je 10 £, # 22523

Gegründet 1900 als Ölbohrgesellschaft. Kupons 17-20 anhängend. Format: 31x20. (E004)

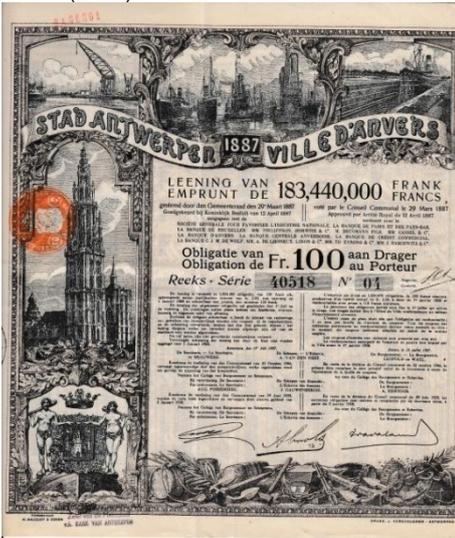


Los 1294 Ausruf: 15 €
Staat Israel, 1954, Volksanleihe 10 Liva, # 110819

Nationale Anleihe, aufgebaut wie eine Lotterie. Zwei Ziehungen pro Jahr. Anleihtext rückseitig. Nicht entwertet. Format: 17x22. (E004)



Los 1295 Ausruf: 20 €
Stad Antwerpen, Antwerpen, 29.3.1887, 100 bfr. Obligation, # 40518/4
 Dekorativ mit drei Vignetten Hafensichten, Stadwappen und Kirchenbauten. Format: 23x25. (E004)



Los 1298 Ausruf: 60 €
Standard Vapor Fuel Iron and Steel Comp., Denver, 14.11.1896, 100 sh. zu je 1 \$, # 97
 Vignette mit Minenarbeiter bei der Arbeit. Nicht entwertet. Format: 26,5x20,5. (E004)



Los 1296 Ausruf: 10 €
Stahlwerk Oese AG, Oese i. Westf., 3.11.1923, 6 GM Genussschein - LOT - 19 von 130 RB

Gegründet 1922 durch die Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau-AG Barmen, Eisen- und Stahlwerk Krone AG Velbert, Minerva Handels-AG Düsseldorf, Stahlwerk Brühl AG, Houbenwerke AG Aachen. Zweck: Betrieb eines Stahl- und Hammerwerks. Ab 1925 befand sich die Gesellschaft in Liquidation. 12 Kupons anhängend. Format: 21x31,5. EF-/VF+. (E005)



Los 1299 Ausruf: 65 €
State of Israel, New York, 1.8.1967, 1.800 \$ Bond 4%, # 2102
 Abb. mit Arbeitern aus Industrie und Landwirtschaft vor siebenarmigem Leuchter. Dieser auch im Siegel und im Unterdruck. Kupons 7-30 anhängend. Lochentwertet. Format: 25x34,5. (E004)



Los 1297 Ausruf: 15 €
Standard Finance Corp. of South Afrika Ltd., London, 04.06.1961, 819 sh. of 1 £, #2263

Firmenlogo. Rückseitig Bedingungen. Nicht entwertet. Format: 31,5x23. (E004)